

Inhalt

<i>Vorwort der Autoren</i>	8
--------------------------------------	---

Teil I

§ 1 Einleitung	11
§ 2 Über Phänomenologie als eine Methode der Unterrichtserfassung	13
2,1 Vorbemerkung	13
2,2 Die naiv-phänomenale Haltung	15
2,3 Der kritisch-phänomenale Zugangsmodus	18
2,4 Der funktionale Zugangsmodus	22
2,5 Übersicht über die Zugangsweisen	24
§ 3 Über Beobachtung und Beobachtungsformen	25
3,1 Beobachtung und kritisch-phänomenale Haltung	25
3,2 Beobachtung und Sinnesgebiete	26
3,3 Selbstbeobachtung und Fremdbeobachtung	28
3,4 Die Beobachtung in verschiedenen Zeitrelationen zum Phänomen	30
3,5 Die Mittelbarkeit der Beobachtung. Der technogene Unterricht	31
3,6 Die Beobachter-Distanz	36
3,7 Die Beobachtungsintention	37
3,8 Zusammenfassung	38
§ 4 Über die Geschichtlichkeit des Unterrichts	41
4,1 Vorbemerkung	41
4,2 Die Singularität	41
4,3 Die Epochalität	44
4,4 Die Prozessualität	46
4,5 Die Historizität	48
4,6 Die Bedeutung von „Geschichtlichkeit des Unterrichts“	50
Zusammenfassung	53
§ 5 Der Unterricht als Lernsituation	51
5,1 Unterricht und Lernen – Vorbemerkung	51
5,2 Die Strukturmomente der Lernsituation im Überblick	53
5,3 Die Strukturmomente in genetischer Sicht	58
5,4 Die Entfaltung der Strukturmomente und ihre Erprobung	69
a) Schöpferische Tätigkeiten und Unterricht	70
b) Über das Neue	76
c) Die Sachdimension und die pädagogische Verantwortung	83
d) Der Status der lernenden Position mit Exkurs über Unterrichtsziele	90

5,5	Der Lernbegriff und die Lernformen	115
a)	Der Lernbegriff	116
b)	Formen des Lernens	121
c)	Gewöhnung, Anpassung und Nachahmung	138
5,6	Eine Zusammenfassung: Pädagogische Situation und Lernsituation – mit Exkurs über das Spiel im Unterricht	146

Teil II

§ 6	Die Unterrichtsbeschreibung als zentrales Feld der Unterrichtsphänomenologie	156
6,1	Vorbemerkung	156
6,2	Unterrichtsbeschreibung und Unterrichtserfolg	156
6,3	Die Umrisse einer phänomen-analytischen Unterrichtsbeschreibung	162
§ 7	Die „Pädagogische Tatsachenforschung“ von PETER und ELSE PETERSEN	166
7,1	Vorbemerkung	166
7,2	Der Begriff „Pädagogische Tatsache“	168
7,3	Kritik der Methode	171
§ 8	Die Unterrichtsforschung von FRIEDRICH WINNEFELD	179
8,1	Vorbemerkung	179
8,2	Die Ausgangslage bei WINNEFELD	179
8,3	Der Katalog	182
8,4	Zur Diskussion des Katalogs	189
8,5	Einige Konsequenzen	193
§ 9	Die „Erziehungspsychologie“ von REINHARD und ANNE-MARIE TAUSCH in ihrer Bedeutung für die Unterrichtspraxis	195
9,1	Vorbemerkung	195
9,2	Methoden und Ergebnisse	197
9,3	Das Einzelmerkmal	201
9,4	Eine Unterrichtsbeobachtung	207
9,5	Die Unterrichtsstadien	212
§ 10	Die Stufenbegriffe und ihre didaktische Funktion	216
10,1	Die Fragestellung	216
10,2	HERBART und REIN – die Artikulation des Unterrichts	221
10,3	HUGO GAUDIG – die Stufen als Ausdruck eines Erziehungsprogramms	231
10,4	HEINRICH ROTH – die psychologische Theorie der Lernstufen	238
10,5	REINHARD TAUSCH – die Stufen als Verhaltenskodex	245

§ 11	Die Interaktionsanalyse von NED A. FLANDERS	248
11,1	Vorbemerkung	248
11,2	Die Versuchsbeschreibung	248
11,3	Die Verarbeitung des Befundes	251
	a) Die Konkordanz der Einzelsummen	252
	b) Die Konkordanz von Paar-Folgen-Matrizen	253
11,4	Die Diskussion	254
11,5	Ergänzungen, Weiterführungen	257
§ 12	Die Leistung phänomenologischer Analysen für die Kategorisierung und Strukturierung der Praxis	262
12,1	Vorbemerkung	262
12,2	Der Sinn der Praxis	262
12,3	Die Grundformel der Unterrichtsstruktur	268
12,4	Grundriß eines Modells der Unterrichtsplanung	278
	a) Der Modellbegriff	278
	b) Ein System zentraler Gesichtspunkte zur Betrachtung von Unterricht	279
	c) Planungsrelevante Faktorenklassen der Unterrichtssituation	283
	d) Faktorenrelationen und Verfahrensvorschriften	290
	e) Exkurs über Algorithmus, didaktische Einheit und elementare Operation	304
§ 13	Rückblick und Ausblick	308
13,1	Vorbemerkung	308
13,2	Die Untersuchungsmethode der „Grundlagen“	308
13,3	Zwei aktuelle Sicht- und Interventionsweisen der Psychologie	311
	a) Der verhaltenstherapeutische Ansatz	312
	b) Die Humanistische Psychologie	314
	c) Konsequenzen	319
13,4	Die Unterrichtsbeurteilung in psychologisch-didaktischer Sicht	320
§ 14	Analysierender Rückblick auf Unterrichtskonzeptionen der achtziger Jahre	322
14,1	Untersuchungsrichtungen	322
14,2	Offener Unterricht, Freiarbeit	323
14,3	Planungsverfahren bei der Freiarbeit	327
14,4	Handlungs- und prozeßorientiertes Unterrichten	334
14,5	Zusammenfassung und Ausblick	341
	<i>Literatur</i>	344

Anhang: Zeitmarkenschreiber und Kurven